



14 Türme

Gemeindebrief der Ev.-
Luth. Kirchgemeinde
Oschatzer Land für die
Bereiche Mügeln,
Sornzig und Wernsdorf

28. Ausgabe

September, Oktober & November 2022



**Groß und
wunderbar sind deine
Taten, Herr und Gott, du
Herrscher über die ganze
Schöpfung. Gerecht und
zuverlässig sind deine Wege,
du König der Völker.**

Offenbarung 15,3

Foto: Wodicka

**Kinder 4/5; Auswertung Stimmungsbild 7 - 10; Musik 12/13;
Fürbitte 18/19; Ansprechpartner 23**

Groß und wunderbar sind deine Taten, Herr und Gott, du Herrscher über die ganze Schöpfung. Gerecht und zuverlässig sind deine Wege, du König der Völker.

Offenbarung 15,3

Das Wort Gottes wie ein Überraschungsei

Manchmal scheint es so einfach zu sein. Das passende Wort zur richtigen Zeit. Das passende biblische Wort zur knappen Vorbereitungszeit. Aber dann, Der Monatsspruch für Oktober schien mir so passend für die anstehenden Erntedankfeste. Da ist von Gottes wunderbaren Taten und der ganzen Schöpfung die Rede. Das passt. Da ist die Andacht für die Kirchennachrichten wohl schnell geschrieben und es bleibt mir noch ausreichend Zeit für alle anderen Dinge, die noch vor dem Urlaub erledigt werden müssen. Aber dann, ... ist es wie mit einem Überraschungsei. Es fühlte sich gut an, schwer genug, um eine der ersehnten Figuren darin zu haben. Aber nein, nach dem Öffnen viele kleine Einzelteile, die zusammengesetzt werden müssen und Zeit in Anspruch nehmen.

Der Vers gehört zu einem Loblied, das zu Beginn einer weiteren Vision des Sehers Johannes steht. Die letzten sieben Plagen, die „in sieben

goldenen Schalen voll dem Zorn Gottes“ (V7) sind, sollen über die Welt ausgegossen werden. Sie werden dabei beschrieben, wie die Plagen, die zur Zeit des Mose über Ägypten kamen. Und wie Mose nach dem Durchzug durch das Schilfmeer ein Loblied auf Gottes wunderbare Errettung anstimmte, stimmen auch hier die Überwinder ein Loblied an. Es sind Lieder, die Gott als den besingen, der aus Gewalt Herrschaft und Not herausführt und rettet. Es ist das Lied von Jesus, dem Christus, der vom Himmel auf die Erde gekommen ist, um uns Menschen von Unterdrückung, von Zwängen, von Krankheit und Leid zu befreien und zu retten.

Die Offenbarung des Johannes ist ein Trost- und Hoffnungsbuch, das die bedrängten und unterdrückten Gemeinden in Kleinasien ermutigen will. Ermutigen in aller Not, die ihnen noch bevorsteht, am Glauben und an der Zuversicht, dass Gott sie darin nicht allein lässt, festzuhalten. Anfang und Ende

liegen in den Händen Gottes. Und Jesus, der Christus hat uns zugesagt: *Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.*

Der Monatsspruch für Oktober enthielt in dem Zusammenhang, in dem er steht, nun doch einige Überraschungen, die mit meinen ersten Gedanken zu den Erntedankfesten und der ganzen Schöpfung nicht übereinstimmten. (Die Schöpfung findet sich im Griechischen und in den meisten Übersetzungen auch überhaupt nicht.)

Dennoch sind auch wir, Sie und ich, eingeladen, trotz aller Not und Unterdrückung, die es in unserer Welt gibt und aller Überraschungen, die uns das Leben bereithält, auf Gott zu vertrauen und in den Lobgesang einzustimmen:

Groß und wunderbar sind deine Werke, Herr, allmächtiger Gott! Gerecht und wahrhaftig sind deine Wege, du König der Völker.

*Ihre Pfarrerin Judith
Krautkrämer*

Alphakurs, der Erste

Von April – Juli gab es in unserer Gemeinde einen Alpha-Glaubenskurs. Mit 8 Teilnehmern waren wir unterwegs, um uns über den christlichen Glauben zu informieren und auszutauschen. Themen waren z.B. „Wer ist Jesus?“, „Was kann mir Gewissheit im Glauben geben?“, „Was tut der Heilige Geist?“, „Warum bete ich?“, „Welchen Stellenwert hat Kirche?“ und andere wichtige Fragen. In Gesprächsgruppen war Raum für persönliche Fragen und Austausch. Wir sind

dankbar, dass der Kurs stattfinden konnte und laden herzlich zur Teilnahme an weiteren Kursen ein.

Nächstes Jahr sind zwei weitere Glaubenskurse geplant.

Einer im Bereich Wermsdorf (Start Januar) ein weiterer im Bereich Borna (Start im April)

Kontakt:
susanne.linke@evlks.de
Telefon 03435 / 623150

A.W.-Enkelmann



Hallo, liebe Kinder,

das neue Schuljahr hat begonnen und ab dem 5. September treffen wir uns auch wieder in allen Kinderkreisen. Für Euch Schulanfänger beginnt nun ein ganz neuer Abschnitt in Eurem Leben. Dafür wünsche ich Euch Gottes Segen, alles Gute und viel Freude beim Lernen. Ich hoffe, Ihr hattet alle einen schönen Sommer und könnt nun frisch ins neue Schuljahr starten. Ich freue mich schon sehr, Euch wiederzusehen.

Eure Astrid Berger

Christenlehre

Altmügeln, dienstags,
15.00 Uhr, 1. Gruppe
16.00 Uhr, 2. Gruppe

Vergesst bitte nicht, falls Ihr vom Hort abgeholt werden möchtet, eine Abholgenehmigung für Frau Deuse (034362/444370) und mich (Astrid Berger, Tel. 0152/33974040) abzugeben. Sagt uns bitte Bescheid, wenn das der Fall sein sollte.

Schrebitz, montags
16 - 17 Uhr

Wermsdorf, mittwochs
16 Uhr, 2. - 6. Klasse

Wermsdorf, donnerstags
17 Uhr, Kirchenmäuse

Sornzig, freitags
15 Uhr, Spatenchor und Kirchenmäuse



Jungschar (Klasse 6 + 7)

Altmügeln, Pfarrhaus, einen Mittwoch im Monat,
jeweils 17.00 - 18.30 Uhr
Kontakt: Bettina Franke 0175/8597784

KonfiKompakt

Kulturscheune Borna Termine: 05.03./26.03./30.04.
jeweils 10-16 Uhr
Kontakt: Susanne Linke 03435 623150, susanne.linke@evlks.de

Junge Gemeinde

Wermsdorf, vierzehntägig mittwochs, 17.30 - 19.30 Uhr



KIRCHENVORSTAND

In den letzten Sitzungen unseres Kirchenvorstandes haben wir uns mit der Auswertung des Stimmungsbildes vom Jahreswechsel befasst (s. den folgenden Artikel). In jeder Sitzung nehmen wir uns ein Thema daraus vor und versuchen in 45 Minuten dieses fruchtbar zu machen. Die Gemeindeentwicklung hat damit einen großen Stellenwert in der Arbeit des Kirchenvorstandes.

In den beiden Sitzungen im Juni und Juli haben wir darüber hinaus insgesamt 35 Beschlüsse gefasst, darunter viele Pacht- und Bauangelegenheiten.

Auch bezüglich der Gemeindeentwicklung sind nun weitere Weichen gestellt:

Frau Anette Wießler-Enkelmann wird voraussichtlich zum 01. September eine der beiden missionarischen Stellen, die wir mit Hilfe der Landeskirche geschaffen haben, antreten. Die Aufgaben liegen im Bereich "Konfi-Kompakt, Glaubenskurse

und Hauskreisarbeit". Diese Stelle ist ergänzend zu den gemeindepädagogischen Stellen geschaffen, um wichtige Aufgaben und Themen zu bearbeiten.

Die Ruhestände der beiden Kantorinnen Anne Körner und Sigrid Schiel rücken nun immer näher heran und es gibt eine Übereinkunft zwischen dem Kirchenbezirk und der Kirchengemeinde, dass beide Anstellungen zurück an die Kirchengemeinde gehen und dass beide Stellen wieder im derzeitigen Umfang befristet bis zum 31.12.24 ausgeschrieben werden können. Die Ausschreibungstexte sind erarbeitet und so warten wir nun auf die Zustimmung des Landeskirchenamtes und die Ausschreibungen im Amtsblatt unserer Landeskirche. In der Hoffnung das dies zeitnah geschieht und das sich BewerberInnen für diese wichtigen Stellen finden.

Pfarrer Christof Jochem wurde das Ehrenamt des Koordinators für Notfallseelsorge unseres Kirchenbezirkes übertragen. Im Bereich unseres Kirchenbezirkes sind vier ehrenamtliche Teams

der Notfallseelsorge/ der Krisenintervention tätig.

Die nächste Strukturreform unserer Landeskirche erfolgt zum 01.01.25. Dadurch, dass unsere Struktur so groß und stabil ist, gibt es keinen äußeren Änderungsbedarf einer weiteren Ausdehnung mit anderen Regionen. Allerdings werden Stellenanteile bei den Pfarrstellen, bei den Gemeindepädagogen-Stellen und in der Kirchenmusik von Seiten der

Landeskirche und des Kirchenbezirkes gekürzt werden.

Das Thema "Ruhestand" beschäftigt und wird in zunehmendem Maße den Kirchenvorstand und die Personalverantwortlichen noch stärker beschäftigen, da etliche Ruhestände in den nächsten Jahren anstehen.

*Ihr / Euer
Christof Jochem, Pfarrer
Vorsitzender des
Kirchenvorstandes*

Ev-Luth. Kirchengemeinde
Oschatzer Land

Stimmungsbild 2021

Zusammenfassung – viele Ideen, die umgesetzt werden können

Beispiele:

- Organisation von Mitfahrgelegenheiten zu Veranstaltungen und Gottesdiensten
- Andere Gottesdienstformen /-räume
- Gemeinsames Mittagessen nach dem Gottesdienst
- Start neuer Hauskreise wagen
- Neugier auf andere Kirchorte wecken
- Über Nutzung neuer Medien nachdenken
- ... u.v.m

Wie können wir Menschen finden, die sich hier einbringen wollen und können?

Wie können wir sie unterstützen und ermutigen?

Photo by [Dmitry Lisovsky](#)

Sie haben uns Ihre Meinung mitgeteilt - DANKESCHÖN.

Wie geht es nun weiter mit den Ergebnissen aus dem Stimmungsbild?

Bitte blättern Sie um

Auswertung

Über den Jahreswechsel 2021/22 fand in unserer Gemeinde eine Umfrage statt, um ein Bild von der Stimmung nach den ersten zwei Jahren der Vereinigung zur neuen Großgemeinde zu bekommen. In Gesprächen wurde immer wieder ein indifferentes Gefühl von Frust, Unsicherheit und Unklarheit geäußert. Das wollten wir deutlicher zu fassen bekommen. Die Auswertung der Umfrage selbst bietet keine Lösungen, aber eine Beschreibung der aktuellen Stimmung und viele Anregungen. Insgesamt gibt es 129 Rückmeldungen. Vielen Dank an alle, die sich die Zeit für die Fragen genommen haben.

Die Antworten und vor allem die Kommentare spiegeln das breite Spektrum in unserer Gemeinde wider. Die Coronapandemie spielt eine Rolle bei vielen, auch konträren Kommentaren. Einige politische Statements werden in diesem Zusammenhang geäußert. Die Kommentare sind zum großen Teil sachlich. Es gibt konkrete Hinweise und Wünsche, neue Ideen für das Leben in der Gemeinde, Kritik an einzelnen Personen oder Verhaltensweisen und Anregungen zum Weiterdenken.

Der erste Teil des Stimmungsbildes

befasst sich mit der **Mobilität**. Generell sind unsere Gemeindeglieder mobil und bereit zu fahren. Es wird aber darauf hingewiesen, dass Mobilität für eine alternde Gesellschaft immer mehr zum Problem wird. Etwa 2/3 sind offen für Fahrgemeinschaften, aber auch die erfolglosen Versuche zu ihrer Einrichtung wurden erwähnt. Immer wieder wird die Befürchtung geäußert, dass Veranstaltungen nur noch in Oschatz stattfinden könnten und die Dörfer außen vor bleiben.

Der zweite Teil befasst sich mit dem Thema Kommunikation in der Gemeinde: sowohl die Verbreitung von Informationen als auch der Kontakt zur Gemeinde kam dabei zur Sprache. Die Wahrnehmung der Kommunikation reicht von „geht so“ bis „nicht vorhanden“. Ein „sehr gut“ wird dabei nicht vergeben. Die Bedeutung des persönlichen Gespräches wird immer wieder betont und die Erwartung an qualitativ gute Auskunft aus allen Informationsquellen. Dabei gibt es aktuell ein Dilemma, da etwa die Hälfte der Gemeindeglieder der Information über das Internet offen gegenüberstehen, die andere Hälfte dies ablehnt. Eine ähnliche

Brennpunkte

- **Zeit für Seelsorge und persönlichen Kontakt**
- Einordnung Ehrenamt / Hauptamt
(Unterforderung, Überforderung, Wertschätzung)
- Weitere Gottesdienstformate / -räume
- Wege der Kommunikation
(Informationsfluss, Erreichbarkeit, Zuständigkeiten)
- Wo wollen wir hin? – Zielvorstellung



Teilung sehen wir bei der Meinung zu einem gemeinsamen Kirchenblatt für die gesamte Gemeinde.

Die Meinungen zur **Aufgabe der Gemeinde** werden im dritten Teil beleuchtet, in dem es auch um die Gottesdienste und der Einschätzung der neuen Struktur geht. Etwa die Hälfte sehen diese skeptisch, ein Viertel ist zuversichtlich. Auf die Frage, warum man einen Gottesdienst besuchen will, werden immer wieder genannt: Gemeinschaft, Ruhe / innere Einkehr / Frieden, Gottes Wort hören, Stärkung / Segen und die Musik. Dagegen stehen die Hinderungsgründe Uhrzeit (wobei es keinen Konsens für eine optimale Uhrzeit gibt), die

eigene Trägheit, Familie und andere Verpflichtungen, dass der Gottesdienst nicht vor Ort stattfindet und welcher Pfarrer oder Pfarrerin predigt. Aus den Antworten kann man das Bedürfnis nach Gottesdienst herauslesen, aber der Funke scheint nicht überzuspringen. 2/3 der Antworten zeigen sich offen für alternative Gottesdienstformen, z.B. Taizé oder Fußballgottesdienst. Einige mahnen eine Erneuerung des Gemeindelebens an. Dazu gibt es eine ganze Reihe guter Vorschläge. Vier weitere Punkte werden in den Kommentaren dieses Teils immer wieder benannt: die Sichtbarkeit von Gemeinde nach innen und außen, die Beziehungsarbeit und

10 Stimmungsbild (Teil 3)

Seelsorge, das Verhältnis zwischen Oschatz und den umliegenden Orten und das Verhältnis zwischen Hauptamt und Ehrenamt.

Im letzten Teil des Stimmungsbildes geht es um **geistliche Erfahrungen und Wünsche**. Den Teilnehmenden ist geistliche Stärkung überwiegend wichtig, wobei den Pfarrern und Pfarrerinnen eine große Rolle zugeschrieben wird. Es zeigt sich der Wunsch nach Gemeinschaft und nach Austausch über geistliche Themen, zum Beispiel in regelmäßigen Gesprächskreisen. Eine lebendige Kirchenmusik wird gewünscht, aber es gibt Sorgen um ihre Zukunft.

Alle konkreten Ideen und Hinweise aus dem Stimmungsbild können wir hier nicht zusammenfassen. Einige Beispiele lassen sich der Abbildung entnehmen, oder Sie sprechen die KV Mitglieder darauf an. Eine weitere Zusammenfassung wird es auf der Homepage geben. Viele Ideen können recht einfach umgesetzt werden, wenn sich jemanden findet, der damit anfängt. Darüber hinaus haben wir **vier Brennpunkte** ausgemacht, die immer wieder Thema sind und denen wir uns

stärker zuwenden wollen:

- Zeit für Seelsorge und persönliche Begegnung
- Einordnung Ehrenamt / Hauptamt (Überforderung, Unterforderung, Wertschätzung)
- Weitere Gottesdienstformate und -räume
- Wege der Kommunikation (Informationsfluss, Erreichbarkeit, Zuständigkeit)

Wie geht es nun weiter? Am 5.5. wurde das Ergebnis des Stimmungsbildes im KV im Beisein von Superintendent Petry vorgestellt. Der KV hat beschlossen, sich in den nächsten Sitzungen der Reihe nach den vier Brennpunktthemen zu widmen. In der Sitzung im Juni stand das Thema Seelsorge das erste Mal auf der Tagesordnung, wurde aber nicht abschließend behandelt. Es ist geplant, die Ergebnisse der Diskussionen zu diesen Themen in den Gemeindeblättern zu veröffentlichen. Für die kleineren aber deshalb nicht weniger wichtigen Themen möchten wir Ihnen Mut machen, Ihren Pfarrer / Pfarrerin, KV Mitglied oder andere Gemeindeglieder auf Ihre Ideen anzusprechen. **Wir können gemeinsam unsere Gemeinde gestalten.** *Andreas Nollau*

Gemeinsame Aktion Collmer Bürger zum Erhalt ihrer Kirche

Bei Sichtungsarbeiten an der Empore in der Kirche zu Collm durch die Firma Voigtländer wurden Gott sei Dank keine Schäden festgestellt. Aber dafür um so gravierendere an fast allen Fenstern.

Mitglieder des Ortsausschusses Collm-Lampersdorf starteten daraufhin einen Aufruf im Dorf. Erfreulicherweise erklärten sich viele „Jungrentner“ bereit, egal ob aktive Christen oder Frauen und Männer, die sonst nicht die Gottesdienste besuchen, zu helfen. Auch ein junges Mädchen, deren Großeltern in Collm wohnen, packte begeistert mit zu.

Zunächst stellte die Firma Sellig Gerüste im Innenraum. Herr

Jenetzky besorgte die Farben. An mehreren Tagen wurde, je nachdem wie „Sie“ oder „Er“ Zeit hatte, verkittet, geschliffen, eingölt und gestrichen.

Die weit größeren Mängel fanden sich an der Außenseite der Fenster. Hierfür baute Steffen Lippert und seine Helfer kostenlos die Gerüste auf und um. Frau Rotsch reparierte mit einem Tischler der Fa. Voigtländer defekte Leisten. Während die Malerarbeiten zügig vorangingen, reinigten fleißige Frauen den Innenraum der Kirche.

Familie Mittag ersetzte zwei kaputte Scheiben und restaurierte noch nebenbei eine verwitterte Friedhofsbank.



Erstmal Pause...

Foto: Privat

Ein großer Dank gilt allen fleißigen Helferinnen und Helfern. Am 22.07. trafen sich alle noch einmal unter der 1000jährigen Linde, um die Etappe mit einer kleinen Feier abzuschließen und bereits neue Pläne zu schmieden.

Vielen Dank noch einmal, sagt Uwe Gerstmann vom Ortsausschuss Collm-Lampersdorf

12 Musikgruppen & -kreise

Alle Gruppen starten wieder ab 05.09..

Spatzenchor

(Kinder von 3 bis 7 Jahren) in der Schulzeit
donnerstags, 16 Uhr, in Wermsdorf
freitags, 15 Uhr, in Sornzig

Kinderchor

(ab 2. Schuljahr)
mittwochs, 15 Uhr, in Wermsdorf

Jugendchor

(ab 7. Schuljahr)
dienstags, 16.30 Uhr, in Altmügeln

Flötenkreis

dienstags, 16 Uhr, in Altmügeln
Einzelunterricht nach Absprache



Chor

mittwochs, 19.30 Uhr, in Mügeln
donnerstags, 19.30 Uhr, in Wermsdorf

Gitarrenunterricht

dienstags, 17.15 Uhr, in Altmügeln
mittwochs, 17.30 Uhr, in Altmügeln

Posaunenchor

donnerstags, 19 Uhr, in Mügeln
freitags, 18.30 Uhr, in Wermsdorf

Instrumentalkreis

dienstags, 20 Uhr, in Wermsdorf



Konzert in Collm

Im Anschluss an den Gottesdienst zu Erntedank in Collm am 18. September, 14 Uhr, gibt der Oschatzer Heimatchor von 15.15 Uhr bis 16 Uhr ein Konzert in der Kirche.



Nelson-Messe in Altmügeln

Ein Konzert mit dem Kammerchor Böhlen und dem Leipziger Sinfonieorchester bringt uns die große Kunst nach Altmügeln. Der Kammerchor, der schon öfter in Altmügeln unter der Leitung von A. Moritz gesungen hat, wird in diesem Jahr die Nelson-Messe von J. Haydn sowie den 150. Psalm von Cesar Franck zu Gehör bringen. Gemeinsam mit dem Leipziger Sinfonieorchester wurden schon das Weihnachtsoratorium und die Johannes-Passion in Altmügeln aufgeführt. Nun also am Sonnabend, 24. September, 17 Uhr, sind sie wieder zu erleben und freuen sich auf viele Zuhörer.

Musik im Oktober



Gleich drei Konzerte finden im Oktober in unserer Region statt: Am 2.10. singt in der Johanneskirche zu Mügeln, 17 Uhr, der Döllnitzalchor, am 9.10. singt der Oschatzer Heimatchor, 15 Uhr, in Ablass in der Kirche und am 16.10., 17 Uhr, spielt der Instrumentalkreis in Börtewitz. Das alles sind „heimische“ Kräfte und es ist schön, dass so vielfältig musiziert wird. Eine herzliche Einladung auch dazu!

Ausblick Advent



Die erste Adventsmusik für unseren Bereich ist am Sonntag, dem 27.11., 18 Uhr, in der Mügelnener Johanneskirche geplant. In der Hoffnung, dass wir in diesem Jahr musizieren dürfen, freut sich darauf der Chor, die Bläser, sowie die Kinde rund Jugendlichen samt diverser Instrumente.

NOVUM

Für Klavierspielerinnen und Klavierspieler, die sich für die Orgel interessieren, gibt es ab September ein Angebot: OrgelhatZ – ist gleich „Orgel hat Zukunft“. Natürlich ist auch an gottesdienstliches Orgelspiel dabei gedacht. Für Schüler könnte es auch eine Aufbesserung des Taschengeldes bedeuten. Immerhin bringt ein Gottesdienst 26 EUR ein, wenn man gleich 2 hintereinander spielt...

Aber erst einmal wird ein Anfang gesetzt: Sonnabend, 10.9., 10 – 12 Uhr in der Kirche in Wermsdorf geht es los mit der OrgelhatZ. Wer hat Lust?

Darauf gespannt ist Ihre Sigrid Schiel

14 Gemeindeleben



Collage: Johannes Grasemann

Gottesdienst mit Orgelweihe in der Kirche Schweta

Nach erfolgreicher Restaurierung wurde die Orgel in der Schwetaer Kirche am 17. Juli 2022 in einem Gottesdienst wieder dem Dienst Gottes gewidmet. Pfarrerin Krautkrämer, Kantorin Schiel und die Mitglieder des OA Schweta bereiteten dieses Fest langfristig vor. Reichlicher Besuch des Gottesdienstes belohnte alle Mühe.

Der Einladung folgten u.a. der Orgelbauer, Herr Rühle mit Familie, der Orgelbeauftragte des Landeskirchenamtes Herr Haase, die Kantoren Herr Rudolf, Herr Förster, Herr Schiel und Frau Müller, Frau Jentsch als Mitarbeiterin der Kirchengemeinde Oschatzer Land sowie zahlreiche Gäste aus der Schwetaer und Mügelner Gemeinde.

Altkantorin Rosi Müller brillierte mit dem Gesangstrio, dem „Kleinen Schwetaer Chor“ und bereicherte wie so oft den Gottesdienst mit zwei wunderbaren Gesangseinlagen. Beim anschließenden Kaffeetrinken mit hausgebackenen Kuchen auf dem Gelände vor der Kirche war gute Gelegenheit zu verschiedensten Gesprächen. Herr Rühle wusste

Foto: Fr. Däbritz

Interessantes über die Orgel zu berichten. Sie hat nur 442 Pfeifen, verfügt aber über zwei Manuale, was für so ein kleines Exemplar sehr ungewöhnlich ist. Kantorin Schiel entlockte dem Instrument herrliche Klänge, man konnte ihre Freude am Spiel auf der restaurierten Orgel spüren!

In der nächsten Zeit wird das Gehäuse des Instruments noch mit goldenen Ornamenten geschmückt, dann erstrahlt es auch äußerlich wieder in altem Glanz.

Pfarrerin Krautkrämer sprach im Gottesdienst bereits allen Spendern Dank aus, was wir an dieser Stelle gern noch einmal wiederholen möchten.

Ihr Ortsausschuss Schweta



Gottesdienste im Wermsdorfer Seniorenheim „Hubertushof“

mit Pfarrer Riese
donnerstags, 10 Uhr
22.09./20.10./24.11./15.12.



Gottesdienste im Mügelter Seniorenheim

mit Pfarrer Riese
freitags, 10 Uhr
23.09./21.10./25.11./16.12.

Diakoniesonntag am 11. September

„Zwischen Tür und Engel“

Der diesjährige Diakoniesonntag soll am 11.09. in Schmannewitz gefeiert werden. Er beginnt um 10.30 Uhr mit einem Gottesdienst und endet um 15.00 Uhr nach Kaffee und Kuchen. Dazwischen gibt es Mittagessen, Spielangebote für Kinder und viele Informationsmöglichkeiten über die Arbeit der Diakonie in unserer Kirchgemeinde. Eine herzliche Einladung an alle.

Friedensdekade 2022 „ZUSAMMEN:HALT“

Gebete für den Frieden jeweils von 17.00 Uhr bis 17.15 Uhr in der Wermsdorfer Kirche,
Mittwoch 09.11., Freitag 11.11. und Montag 14.11.

Herbststraßensammlung der Diakonie 11. bis 22.11.

Die diesjährige Straßensammlung steht unter dem Motto „**Zuversicht ist Diakonie**“.

Mit der Herbstsammlung zeigen Kirche und ihre Diakonie überall in Mitteldeutschland wie sie sich für Menschen einsetzen, die unsere Hilfe, unseren Rat und unsere Fürsprache brauchen.



Seniorenkreise

Wermsdorf, im Pfarrhaus, mittwochs, 15.00 Uhr,
14.9./12.10./09.11./14.12.

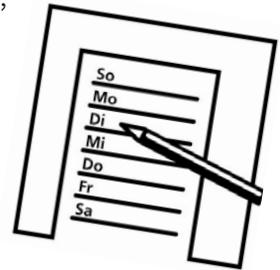
Mügel, im Pfarrhaus, donnerstags, 14.30 Uhr,
08.09. Ausfahrt/06.10./03.11./01.12.

Querbitzsch, mittwochs, 14.00 Uhr,
21.9./19.10./23.11./21.12.

Schrebitz / Kiebitz, donnerstags, 14.00 Uhr,
29.09./27.10./24.11.

Gesprächskreis

Schrebitz, donnerstags, 19.30 Uhr,
22.09./13.10./10.11.



Ökumenischer Gebetskreis

Mügel, dienstags, 8.00 Uhr

Ökumenischer Gesprächskreis

ein Dienstag im Monat, 20 Uhr - Termine und Ort
können bei Familie Schiel erfragt werden (034362/33339)

+++Achtung+++Neu+++Einladung+++

Am 13.9.22, 19 Uhr gibt es nachfolgend zum Alphakurs es ein Treffen für Interessierte, die sich in gemeinschaftlicher Runde, möglicherweise in einem Hauskreis treffen wollen. Inhalte der Abende wären z.B. Gemeinsam Essen, Input und Austausch über Persönliches und Glaubensfragen, Christsein im Alltag leben, uvm.

Wir treffen uns in Borna,
Alte Schulstr. 14.

Kontakt: Anette Wießler-
Enkelmann (0177 3941556)

18 Ruf zur Fürbitte

Taufe



Anna Maria Kötter-Kühnert in Herwig am 06.06.2022
Christine Kötter-Kühnert in Herwig am 06.06.2022
Julia Kötter in Herwig am 06.06.2022
Sally Kötter in Herwig am 06.06.2022
Lilli Kötter in Herwig am 06.06.2022
Lara Kötter in Herwig am 06.06.2022
Katharina Kötter in Herwig am 06.06.2022

Denn Weisheit wird in dein Herz eingehen, und Erkenntnis wird deiner Seele lieblich sein, Besonnenheit wird dich bewahren und Einsicht dich behüten.

Sprüche 2,10f.

Zur Konfirmation wurden eingesegnet



Anna Maria Kötter-Kühnert
Christine Kötter-Kühnert
Julia Kötter
Sally Kötter
Lilli Kötter
Lara Kötter
Katharina Kötter
Katharina Kötter
Katharina Kötter
Katharina Kötter

Freuet euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich: Freuet euch!

Philipper 4,4

Gottesdienst zur Eheschließung



Thomas und Angelika Kötter get. Ehesch.
in Herwig am 06.06.2022
Sally und Lara Kötter get. Ehesch.
in Herwig am 06.06.2022

Du stellst meine Füße auf weiten Raum.

Psalm 31,94

Silberne Hochzeit



Das sind alle Jahre, die ich gelebt habe, bis heute ist Sonntag der August 2019

Lasst uns einander lieb haben; denn die Liebe ist von Gott, und wer liebt, der ist aus Gott geboren und kennt Gott. 1. Johannes 4,7

Goldene Hochzeit



Das sind alle Jahre, die ich gelebt habe, bis heute ist Sonntag der Juli 2019
 Heute ist der 1. Juli 2019, das ist Sonntag der Juli 2019

Alle Dinge sind möglich dem, der da glaubt. Markus 9,23

Bestattungen auf unseren Friedhöfen



Bestattung Friedhöfen, die ich in den letzten Jahren
 von Friedhöfen, die ich in den letzten Jahren
 in den letzten Jahren, die ich in den letzten Jahren
 in den letzten Jahren, die ich in den letzten Jahren
 in den letzten Jahren, die ich in den letzten Jahren

Kommt her zum mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken. Matthäus 11,28

Wann ist für dich Weihnachten?

Wer im Herbst noch ein Geschenk für das Weihnachtsfest sucht; Im vergangenen Jahr ist ein Buch mit Geschichten zur Weihnachtszeit entstanden. Ausgehend von der Frage: „Wann ist für dich Weihnachten?“ haben über 20 nette Menschen aus der Wermsdorfer Gegend darüber geschrieben und der Buchkinder e.V. hat ein schönes Buch gedruckt. Zu haben ist es über mich, weil ich die Idee dazu hatte, die Anregungen gegeben und es auch selbst vorfinanziert habe. Es kostet 15 EUR und ich habe noch 30 Exemplare davon. *Sigrid Schiel*



Bartholomäus-Kirche Belgern
Quelle: <https://www.kirche-belgern.de/>

Gemeindefahrt Belgern – Lausa

Treff ist 9.30 Uhr auf dem Pfarrhof Wermsdorf. 10.30 Uhr feiern wir einen Gottesdienst in Belgern mit der Ortsgemeinde. Danach besuchen wir den Treblitzscher Park. 12.30 Uhr ist Mittagessen in der Hospitalhütte geplant.

14 Uhr werden wir um die und in der Kirche Lausa geführt. Danach gibt es Kaffee und Kuchen und dann geht es schon wieder nach Hause.

Ihr Pfr. Riese

Orgel Kiebitz

Nicht alle Gemeindeglieder im Bereich der 14 Türme kennen die Kiebitzer Orgel. Es ist eine mechanische Orgel mit 2 Manualen und Pedal, die im Jahre 1888 vom Orgelbauer Keller erbaut wurde. Mit ihren kräftigen, sehr abgerundeten und klangvollen Registern ist es **ein größeres Werk von Franz Emil Keller** gewesen. Man erahnt diese Klangschönheit allerdings nur noch, denn geblieben ist davon nicht mehr allzu viel. Wenn die Orgel in Sornzig Bedürftigkeit zeigt, renoviert zu werden, so hat es die **Kiebitzer Orgel** im Vergleich dazu **bitter nötig. Viele haben schon** für den Aufbau gespendet und dafür sei gedankt. Insgesamt belaufen sich die Kosten auf ca. **60.000 EUR**. Natürlich wird es in dieser Zeit, wo alle Kosten anziehen, mit jedem Jahr teurer. Aber die Kirchengemeinde Oschatzer Land kümmert sich darum und im Herbst soll ein Antrag an die **Sparkassenstiftung** gestellt werden, die einen großen Teil der Kosten decken könnte. Natürlich ist die **Landeskirche beim Finanzieren mit im Boot**, da sie ja sehr daran interessiert ist, dass die Orgel wieder voll einsatzfähig wird. Der Orgelbaumeister Groß aus Waditz hat sich für die Überholung gefunden und wartet auf den Finanzierungsplan, der gesichert werden muss. Die Eigenmittel belaufen sich bisher auf **10.500 EUR. Das ist schön aber noch nicht ausreichend.** In der Hoffnung, dass in diesem Jahr alles in gute Bahnen kommt und im nächsten Jahr losgelegt werden kann,

grüßt Sigrid Schiel



Cafe Göttlich

Pfarrer i.R. Manfred Wendler

Aus dem Leben eines Pfarrers

19.09.2022, 15 Uhr, im Pfarrhaus Altmügel.

Der Vorstand

Informieren Sie über unsern Verein auch unter

<https://www.muegelnkirchenfoerderverein.de/>

Vereinskonto bei der Sparkasse Leipzig für Ihre Spenden

IBAN: DE86 8605 5592 2210 0558 76, BIG: WELADE8LXXX

Wir danken Ihnen schon einmal im Voraus.

Spendenaufruf

Liebe Gemeindeglieder und Förderer unserer St. Marienkirche Altmügel,

Die Fenster in unserer Kirche wurden ca. 1880 eingebaut und sind durch die vielen Jahre verwittert und bedürfen einer baldigen Erneuerung.

Finanzielle Hilfe bekommen wir auch von der Landeskirche Sachsen in Höhe von 120.000 €. Auch über das LEADER-Förderprogramm fließt hoffentlich Geld. Die Kirchgemeinde Altmügel muss trotzdem Eigenmittel in Höhe von ca. 50.000 € aufbringen. Aus diesem Grund **sind wir für jede Spende dankbar**. Spendenquittungen werden ausgestellt.

Ihr Ortsausschuss Altmügel

Bankverbindung: Empfänger:

Kassenverwaltung Grimma

IBAN: DE14 3506 0190 1670 4090 11

Zahlungsgrund: 2043 Kirche Altmügel

MEDITATIVER Tanz im Pfarrhaus Mahlis

mittwochs, jeweils 18 Uhr, am 14.9./12.10./ 9.11./14.12.

Bitte ein Teelicht im Glas mitbringen!

Ich freue mich auf Begegnung, Bewegung und Besinnung!

Uta Riese

Bibliodrama im Herbst

„Wenn einer zu reden beginnt, wo Grenzen verhärtet sind ...“ Mt 8,5-13

Herzliche Einladung zum Bibliodrama, 16.-18.9.2022, ab 18.00 Uhr,

Ende: 13.00 Uhr,

im Ev. Kinderhaus, Altkötzschenbroda 53 a, 01445 Radebeul, mit Maria Salzmann & Uta Riese, Kosten: 110.- €,

Übernachtung im Kinderhaus (Matte und Schlafsack/ 5.- €) oder eine eigene Übernachtung in der Nähe selbst buchen,

Infos bei Uta Riese, 034364-88876/ uta.riese@gmx.de,

Anmeldung bis 5.9.2022,

Mitzubringen sind bequeme Kleidung und bequeme Schuhe/Socken, etwas Leckeres für 2 Abendbrote (Brot und Butter sind da)

Vielen Dank allen Käufern!

Der Trödelstand zum Gemeindefest in Wermsdorf ergab 110 EUR für die Seenotrettung im Mittelmeer!

Uta Riese

Zu guter Letzt:



Wenn Sie ein Gespräch wünschen:

In der Zuständigkeit für Mügeln, Altmügeln, Schweta, Gallschütz, Kiebitz und Schrebitz:

PfarrerIn Judith Krautkrämer Telefon: 03 43 62 / 12 02 41
Altmügelner Str. 16 Handy: 0176 / 47 01 03 11
04769 Mügeln judith.krautkraemer@evlks.de

Für Wermsdorf, Collm, Lampersdorf, Mahlis, Liptitz, Ablaß, Börtewitz und Sornzig:

Pfarrer Rico Riese Tel.: 03 43 64 / 5 26 86
Karl-Marx-Straße 2 rico.riese@evlks.de
04779 Mahlis

KantorIn Sigrid Schiel Tel. 03 43 62 / 3 33 39
schiel-wadewitz@web.de

Gemeindepädagogin
Frau Astrid Berger Mobil 01 52/ 33 97 40 40;
Tel. 03 43 83 / 4 17 29 astrid.berger@evlks.de
Frau Martina Deuse Tel. 03 43 62 / 3 18 08

Friedhofsverwalter
Herr Guido Fleischer Tel. 0176 / 21 44 64 08

Im Internet: www.kirche-oschatzer-land.de

Impressum

"14 Türme" wird von der Kirchgemeinde Oschatzer Land für die Bereiche Mügeln, Sornzig und Wermsdorf in der Auflage von 1.290 Stück herausgegeben. Die 26. Ausgabe erscheint im November 2022. Redaktionsschluss: 31.10.2022



Redaktion: Christof Jochem (verantwortlich), Rico Riese, Judith Krautkrämer, Astrid Berger, Sigrid Schiel, Regina Standke, Julia Dittert, Ursula Voigt
Layout: Mathias Winkler
Druck: Druckerei Dober, Mügeln

Anmerkung: Wir veröffentlichen alles Vorstehende, um Ihnen Ihre Anteilnahme zu ermöglichen. Wer die Veröffentlichung seiner eigenen Daten oder der seiner Angehörigen nicht möchte, kann dem jederzeit schriftlich oder in den Verwaltungsbüros zu den üblichen Öffnungszeiten widersprechen.

**Ev.-Luth. Kirchgemeinde Oschatzer Land
Kirchplatz 2, 04758 Oschatz**

Öffnungszeiten:

Dienstag 9.00 – 12.00 und 14.00 – 16.00 Uhr
Donnerstag 9.00 – 12.00 und 14.00 – 17.30 Uhr
Freitag 9.00 – 12.00 und nach telef. Vereinbarung

Aufgaben: Kasse, Wald, Fördermittel, Bau und Lehen, Kindertagesstätte und
allgemeine Verwaltung

Tel. 03435 935530; Fax 03435 935532; E-Mail kg.oschatzer-land@evlks.de

Hauptkonto & Bankverbindung für Pachten & Spenden

Empfänger: Kassenverwaltung Grimma

BIC: GENODED1DKD, IBAN: DE14 3506 0190 1670 4090 11

Bank für Kirche und Diakonie eG

**Außenstelle Wermisdorf - Friedhofsverwaltung
Clara-Zetkin-Straße 18, 04779 Wermisdorf**

Öffnungszeiten:

Dienstag 09.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag 14.00 – 17.30 Uhr und nach telef. Vereinbarung
Aufgaben: Friedhofsverwaltung Gesamtgemeinde und allgemeine Verwaltung

☒ Telefon 03 43 64 - 8 78 88 & 8 78 89; Fax 03 43 64 - 5 23 84

E-Mail: friedhofsverwaltung.oschatzer-land@evlks.de

Bestattungsangelegenheiten bitte direkt an Herrn Fleischer, T. 0176 21446408

Bankverbindung Friedhofsgebühren

Empfänger: Friedhofsverwaltung

BIC: GENODED1DKD, IBAN: DE36 3506 0190 1627 2500 17

Bank für Kirche und Diakonie eG

Verwendungszweck: Bescheid-Nummer / Name des Letztverstorbenen

**Außenstelle Schmannewitz - Mitgliederverwaltung
Torgauer Straße 20, 04774 Dahlen**

Aufgaben: Mitgliederverwaltung, Kirchgeld und allgemeine Verwaltung
Telefon 03 43 61 - 5 15 68

Bankverbindung Kirchgeld

Empfänger: Kirchgemeinde Oschatzer Land

BIC: GENODED1DKD; IBAN: DE66 3506 0190 1645 3000 13

Bank für Kirche und Diakonie eG